



Protokoll Einwohnerratssitzung

2. Sitzung

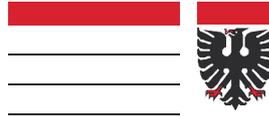
Montag, 27. März 2023, 19:00 Uhr, Grossratssaal

Vorsitz: Christian Oehler, Präsident

Protokollführung: Stefan Berner

Anwesend: 46 Mitglieder des Einwohnerrates
7 Mitglieder des Stadtrates
Diggelmann Lisa, Leiterin Sport
Hlavica Jan, Stadtbaumeister
Huckele Andrea, Leiterin Rechtsdienst
Mebert Corina, juristische Mitarbeiterin Rechtsdienst
Palmieri Marco, Leiter Portfoliomanagement EWG
Rabe Michael, Stadtentwicklung
Schneider Mathias, Leiter Betrieb Unterhalt und Sport

Entschuldigt: Jean-Richard Verena, Einwohnerrätin
Naon Lea, Einwohnerrätin
Zubler Cédric, Einwohnerrat
Zubler Stefan, Einwohnerrat



Traktandum 11

Reglement über die Benutzung von Parkplätzen der Schulanlagen der Volksschule auf dem Gebiet der Stadt Aarau (Parkierungsreglement Schulanlagen)

Christian Oehler, Präsident: Mit Botschaft vom 13. Februar 2023 unterbreitet der Stadtrat dem Einwohnerrat folgenden

Antrag

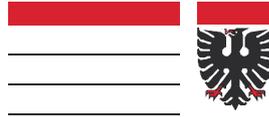
Die Änderung des Reglements über die Benutzung von Parkplätzen der Schulanlagen der Volksschule auf dem Gebiet der Stadt Aarau (Parkierungsreglement Schulanlagen) wird gutgeheissen.

Wir hören zuerst das Referat der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission. Nachher folgen die Diskussionen im Rat, die Stellungnahme des Stadtrats, allfällige Rückmeldungen und die Abstimmung,

Klaus Günthart Susanne, Mitglied: An der Sitzung vom 17. März hat die FGPK die Änderung des Parkierungsreglements in Bezug auf die Schulanlagen der Volksschule besprochen. Als Auskunftsperson stand uns Frau Andrea Huckele, Leiterin Sektion Rechtsdienst, zur Verfügung. Sie hat uns mitgeteilt, dass das neue Reglement verbietet, dass die Kontrolle der Parkfelder einer Verwaltungsstelle übertragen werden kann, wenn die Mitarbeiter selbst die Parkfelder nutzen. Es ist vorgesehen, dass diese Aufgabe der Abteilung Sicherheit übertragen wird. Wie bis jetzt werden keine Bussen, sondern eine Umtriebsentschädigung erhoben. Die Kommission begrüsst die neue Regelung und hofft, dass damit die bisherigen Interessenskonflikte aufgelöst werden. Aus der Kommission sind keine Fragen gestellt worden. Die FGPK empfiehlt die Änderung des Reglements einstimmig zur Annahme.

Christoph Waldmeier, Mitglied: Ich danke dem Stadtrat für die Entgegennahme und Umsetzung unserer Motion. In der Praxis sind die Hauswarte Teil des Kollegiums und es ist hilfreich, wenn diese nicht ihre Kollegen und sich selbst büssen oder eine Umtriebsentschädigung verlangen müssen. Zum zweiten Teil der ursprünglichen Motion möchte ich einfach noch anfügen, dass ich es nicht ganz so ehrlich finde, dass wir diesen damals nicht überwiesen haben. Ganz aktuell wird verständlicherweise die Praxis noch immer anders gehandhabt, als reglementarisch vorgesehen. Auf jeden Fall danke ich für die Umsetzung der Motion. Wir empfehlen das Geschäft zur Annahme.

Nicole Lehmann Fricker, Mitglied: Am Anfang vertrat ich die klare Meinung, dass die Überprüfung anderweitig vergeben werden muss. Doch macht diese Massnahme wirklich Sinn? Ist es tatsächlich verhältnismässig, wenn man aufgrund eines möglichen Fehlverhaltens eines Angestellten gegenüber dem Parkierungsreglement die ganze Schulanlage extern überprüfen lässt? Eine Parkplatzkontrolle kann eine Schule jederzeit schnell und einfach durchführen und wenn ein Lehrer sein Fahrzeug kurz abstellen muss, um etwas auszuladen, kann man dieses Vorgehen intern absprechen. Eine externe Kontrolle führt unweigerlich zu einem grösseren administrativen Aufwand. Die FDP-Fraktion bezweifelt, dass eine externe Kontrolle Sinn macht. Diese Kosten könnten sinnvollerweise für die Schulen eingesetzt werden. Wir haben Vertrauen in die KSAB, die Schulträger und die Schulführung, dass sie selbst eine interne Lösung finden, um die Parkkontrollen ordentlich durchführen zu können. Aus diesen Gründen lehnen wir den Antrag des Stadtrates zur Änderung des Reglements ab.



Hanspeter Thür, Stadtrat: Sie haben uns einen Auftrag erteilt und wir haben diesen ausgeführt. Der Vorstoss ist ja von den Lehrern Peter Roschi und Christoph Waldmeier an uns herangetragen worden. Sie vertreten aus eigener Erfahrung die Meinung, dass es schwierig ist, wenn aus dem Schulbetrieb selbst ein solcher Sanktionsmechanismus aufgebaut wird. Deshalb ist dieser Vorstoss in diesem Punkt auch überwiesen worden. Wir hatten die Pflicht, diesen Auftrag umzusetzen. Deshalb bitte ich Sie, bei Ihrem eigenen Entscheid zu bleiben.

Christian Oehler, Präsident: Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, gelangen wir zur

Abstimmung

Der Einwohnerrat fasst mit 37 Ja-Stimmen gegen 8 Nein-Stimmen bei 0 Enthaltungen folgenden

Beschluss

Die Änderung des Reglements über die Benutzung von Parkplätzen der Schulanlagen der Volksschule auf dem Gebiet der Stadt Aarau (Parkierungsreglement Schulanlagen) wird gutgeheissen.

Dieser Beschluss unterliegt gemäss § 5 Abs. 1 der Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum.